

Seminarleiter aufgepasst!

**Mit diesen 9 Soft-Skills wirst
Du als Seminarleiter unschlagbar**



Petra Körber

Hilfe!

Wie kann ich als Trainer herausstechen?

Du möchtest unter all den Trainern und Dozenten hervorstechen?

Du möchtest bei Deinen Teilnehmern und Auftraggebern in allerbesten Erinnerung bleiben und wieder gebucht werden?

Du möchtest herausragende Feedbacks zu Deinen Seminaren erhalten?

Gute Neuigkeiten:

Ich zeige Dir heute, wie das geht!

In diesem Leitfaden erwarten Dich 9 Maßnahmen, wie Du Deine Kompetenz als Trainer maximal steigern kannst....

... damit Du als Seminarleiter **unschlagbar** bist

... damit Du Deine **Soft-Skills** extrem verbesserst

... damit Du **maximal erfolgreiche Seminare** abhältst

Entdecke jetzt die Geheimnisse erfolgreicher Seminarleiter.
Viel Erfolg dabei,

Deine Petra Körber

Soft-Skill Nr.1:

Exzellente Kommunikationsfähigkeiten

So geht's:

Übung macht den Meister:

Wie bei jeder Fähigkeit erfordert auch die Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten Übung. Du kannst durch regelmäßiges Sprechen vor Publikum und durch die Teilnahme an Workshops und Seminaren Deine Kommunikationsfähigkeiten verbessern.

Feedback einfordern:

Du kannst Feedback von anderen Personen einholen, um Deine Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern. Feedback kannst Du Dir von Teilnehmern Deines Seminars oder von anderen Seminarleitern einholen.

Optimale Vorbereitung:

Du solltest Dich auf jede Kommunikationssituation vorbereiten, indem Du Dich auf das Thema, die Gesprächspartner und die Sprache konzentriert. Eine gute Vorbereitung hilft, die Kommunikation effektiver und klarer zu gestalten.

Aktiv Zuhören:

Du solltest in der Lage sein, Aktiv zuzuhören und auf Fragen und Bedenken von Teilnehmern einzugehen. Durch das Aktive Zuhören kannst Du besser verstehen, welche Themen wichtig sind und wie Du Dein Seminar anpassen kannst.

Trainierte Sprache und Stimme:

Du solltest in der Lage sein, eine klare, verständliche Sprache zu sprechen und eine angenehme Stimme haben. Eine gute Artikulation und ein guter Ton können dazu beitragen,

dass die Teilnehmer Dir besser folgen können.

Kongruente Körpersprache:

Körpersprache kann auch dazu beitragen, dass die Kommunikation effektiver wird. Du solltest in der Lage sein, eine offene Körperhaltung einzunehmen, Blickkontakt herzustellen und Gesten zu verwenden, um die Aufmerksamkeit Deiner Teilnehmer zu gewinnen.

Bewusste Sprech-Pausen machen:

Pausen können dazu beitragen, dass Deine Teilnehmer das Gesagte besser verarbeiten können und Dich besser verstehen. Du solltest daher in der Lage sein, Pausen zu machen und Deinen Teilnehmern Zeit zum Nachdenken zu geben.

Lernen von Anderen:

Du kannst auch von anderen erfolgreichen Rednern oder Seminarleitern lernen, indem Du ihre Vorträge studierst und ihre Techniken und Methoden übernimmst.

Du bist dran:

Trainiere und verbessere Deine Artikulation:

- ✓ Streiche die Kiefermuskulatur bei leicht geöffnetem Mund mit den Händen nach unten hin aus.
- ✓ Bewege die Zunge mehrmals bei offenem Mund in Richtung Kinn und wieder zurück.
- ✓ Vibriere mit den Lippen (vergleichbar mit Kindern, die ein Auto imitieren).
- ✓ Ziehe die Lippen im Wechsel sehr spitz und sehr breit. Diese Übung kann bei offenem und geschlossenem Mund durchgeführt werden.

Soft-Skill Nr.2: Lösungsorientierte Kreativität

So geht's:

Neue Methoden und Technologien einsetzen:

Durch den Einsatz neuer Methoden und Technologien kannst Du Dein Seminar interessanter gestalten. Beispielsweise können interaktive Online-Tools oder Virtual Reality Dein Seminar aufpeppen und den Teilnehmern neue Erfahrungen bieten.

Außergewöhnliche Veranstaltungsorte wählen:

Der Veranstaltungsort kann einen großen Einfluss auf die Seminarerfahrung haben. Indem Du außergewöhnliche Veranstaltungsorte wählst, wie zum Beispiel Parks oder besondere Gebäude, kannst Du das Seminar interessanter gestalten und Deinen Teilnehmern neue Eindrücke vermitteln.

Teilnehmer einbeziehen:

Indem Du Deine Teilnehmer aktiv einbeziehst, kannst Du Dein Seminar interessanter gestalten. Beispielsweise können Gruppenarbeiten, Diskussionen oder Rollenspiele Deine Teilnehmer motivieren und ihnen ermöglichen, ihre Erfahrungen und Ideen zu teilen.

Abwechslungsreiche Methoden verwenden:

Es ist wichtig, abwechslungsreiche Methoden zu verwenden, um das Seminar interessanter zu gestalten. Beispielsweise kannst Du verschiedene Medien wie Videos, Musik oder Bilder einsetzen, um die Aufmerksamkeit Deiner Teilnehmer zu erhöhen.

So wirst Du als Seminarleiter unschlagbar

Spezielle Gäste einladen:

Durch die Einladung von speziellen Gästen, wie beispielsweise Experten oder Persönlichkeiten aus der Branche, kannst Du Dein Seminar interessanter gestalten und Deinen Teilnehmern die Möglichkeit bieten, von diesen Personen zu lernen und Fragen zu stellen.

Überraschungen einbauen:

Indem Du Überraschungen einbaust, kannst Du Dein Seminar interessanter gestalten und Deine Teilnehmer verblüffen. Beispielsweise können unerwartete Aktivitäten oder spontane Quizze die Teilnehmer motivieren und Dein Seminar spannender machen.

Kreativität fördern:

Du solltest die Kreativität Deiner Teilnehmer fördern und sie ermutigen, neue Ideen einzubringen. Durch die Integration von Ideen Deiner Teilnehmer kann Dein Seminar interessanter und vielfältiger werden.

Du bist dran:

Schreibe 3 konkrete Dinge auf, welche Du umsetzen wirst. (Aber schreibe nicht „originellen Ort wählen“, sondern sei konkret, z.B. „Schloss Salem buchen“.

Soft-Skill Nr.3: Situative Flexibilität

So geht's:

Planung:

Du solltest im Voraus planen und verschiedene Szenarien berücksichtigen. Durch eine gute Planung kannst Du besser auf unerwartete Situationen reagieren.

Offenheit:

Du solltest offen für neue Ideen und Ansätze sein. Du solltest bereit sein, Dein Seminar entsprechend anzupassen, um auf die Bedürfnisse Deiner Teilnehmer einzugehen.

Kreativität:

Du solltest kreativ sein und in der Lage sein, neue Ideen und Ansätze zu entwickeln, um Dein Seminar interessanter und ansprechender zu gestalten.

Improvisation:

Du solltest in der Lage sein, auf unerwartete Situationen zu reagieren und improvisieren zu können. Dies erfordert Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.

Stressmanagement:

Du solltest in der Lage sein, mit Stress umzugehen und ruhig zu bleiben, auch wenn es unerwartete Situationen gibt.



So wirst Du als Seminarleiter unschlagbar

Du bist dran:

Entwickle neue Ideen und Ansätze mit der Kreativitätstechnik „Kopfstand“, die dazu beitragen kann, neue Ideen zu generieren und kreative Lösungen für Probleme zu finden. Kehre lediglich die Aufgabenstellung um und überlege Dir das genaue Gegenteil von dem, was Du erreichen willst...

Beispiel: Du möchtest Deine Seminarteilnehmer motivieren. Anstatt Dir Maßnahmen dafür zu überlegen, stellt die Kopfstand-Technik die Frage: „Was kann ich tun, um meine Seminarteilnehmer zu demotivieren?“ Da wir geprägt sind, eher negativ als positiv zu denken, fallen Dir zu dieser Frage wahrscheinlich mehr Antworten und Möglichkeiten ein als Maßnahmen zur Motivation. Indem Du nun die Antworten ins Gegenteil umkehrst, ergeben sich dann tatsächlich echte Lösungen für die Aufgabenstellung.

Wie lautet Deine Aufgabenstellung und wie die gegenteilige?

Ideen für die gegenteilige Aufgabenstellung:

Umkehrung der gegenteiligen Ideen:

Soft-Skill Nr.4: Hohe Motivationsfähigkeit

So geht's:

Positive Einstellung:

Eine positive Einstellung und eine motivierte Ausstrahlung können auf Deine Teilnehmer abfärben. Du solltest daher selbst motiviert sein und dies auch zeigen.

Klare Ziele setzen:

Es ist wichtig, klare Ziele für das Seminar zu setzen und diese Deinen Teilnehmern zu vermitteln. Wenn Deine Teilnehmer wissen, was sie erreichen wollen, steigt ihre Motivation, daran zu arbeiten.

Belohnungen anbieten:

Du kannst Belohnungen anbieten, um Deine Teilnehmer zu motivieren. Diese können beispielsweise kleine Preise oder Anerkennungen für besondere Leistungen sein.

Interaktive Methoden verwenden:

Interaktive Methoden wie Gruppenarbeiten, Diskussionen oder Rollenspiele können Deine Teilnehmer motivieren, da sie aktiv einbezogen werden und ihr Wissen und ihre Erfahrungen teilen können.

Herausforderungen stellen:

Herausforderungen können Deine Teilnehmer motivieren, ihre Fähigkeiten zu verbessern und ihr Bestes zu geben. Du kannst beispielsweise Quizze oder Aufgaben stellen, die gelöst werden müssen.

So wirst Du als Seminarleiter unschlagbar

Feedback geben:

Regelmäßiges Feedback ist wichtig, um Deine Teilnehmer zu motivieren. Durch positives Feedback können sie ihre Erfolge feiern und durch konstruktives Feedback können sie ihre Fähigkeiten verbessern.

Unterstützung bieten:

Du solltest Deinen Teilnehmern Unterstützung anbieten und ihnen bei Fragen oder Problemen helfen. Durch diese Unterstützung fühlen sich Deine Teilnehmer geschätzt und motiviert.

Du bist dran:

Welche Ziele setzt Du Dir für Dein nächstes Seminar:



Soft-Skill Nr.5: Ausgeprägte Teamfähigkeit

So geht's:

Teambuilding-Aktivitäten durchführen:

Du solltest in Deinen Seminaren Teambuilding-Aktivitäten durchführen. Solche Aktivitäten fördern die Zusammenarbeit und das Vertrauen innerhalb der Teilnehmergruppe und zu Dir. Es können beispielsweise Gruppenübungen, Challenges oder gemeinsame Erarbeitungen sein.

Zusammenarbeit mit anderen Seminarleitern:

Durch die Zusammenarbeit mit anderen Seminarleitern kannst Du von deren Erfahrungen und Wissen profitieren. Hierbei können auch neue Ideen für Teambuilding-Aktivitäten oder andere Team-bezogene Maßnahmen entstehen.

Eigene Teamfähigkeit reflektieren:

Um Teamfähigkeit zu erlernen, ist es auch wichtig, die eigene Teamfähigkeit zu reflektieren. Hierbei kannst Du Dich fragen, wie Du selbst als Teil des Seminars agiert hast und welche Verbesserungen Du vornehmen könntest.

Konflikte ansprechen und lösen:

Konflikte innerhalb der Teilnehmergruppe können zu Störungen und Unstimmigkeiten führen. Du solltest in der Lage sein, Konflikte anzusprechen und gemeinsam mit dem Teilnehmern nach Lösungen zu suchen.



Soft-Skill Nr.6: Effektives Zeitmanagement

So geht's:

Prioritäten setzen:

Du solltest Deine Aufgaben priorisieren und Dich auf die wichtigsten und dringendsten Aufgaben konzentrieren.

Zeitplan erstellen:

Du solltest einen Zeitplan für Dein Seminar erstellen, der alle wichtigen Aufgaben und Aktivitäten umfasst. Der Zeitplan sollte realistisch sein und ausreichend Zeit für Pausen und unerwartete Ereignisse berücksichtigen.

Aufgaben delegieren:

Du solltest in der Lage sein, Aufgaben an Andere zu delegieren, um Zeit zu sparen und Dich auf wichtigere Aufgaben zu konzentrieren.

Multitasking:

Du solltest in der Lage sein, mehrere Aufgaben gleichzeitig zu erledigen, ohne die Qualität der Arbeit zu beeinträchtigen.

Gezielter Fokus:

Du solltest in der Lage sein, Dich auf eine Aufgabe zu konzentrieren, ohne von anderen Aufgaben abgelenkt zu werden.

Zeitmanagement-Tools:

Du kannst Zeitmanagement-Tools wie Kalender, To-Do-Listen oder Projektmanagement-Software verwenden, um Deine Zeit effektiver zu managen.

So wirst Du als Seminarleiter unschlagbar

Schulungen und Workshops:

Du kannst Schulungen und Workshops besuchen, um Deine Zeitmanagement-Fähigkeiten zu verbessern. Hier kannst Du lernen, wie Du effektiver planen, delegieren und priorisieren kannst.

To-Do-Listen erstellen:

Eine To-Do-Liste kann Dir helfen, Deine Aufgaben im Blick zu behalten und sicherzustellen, dass Du nichts vergisst.

Zeitblöcke schaffen:

Du kannst Deine Zeit effektiver nutzen, indem Du Zeitblöcke für bestimmte Aufgaben schaffst. Zum Beispiel kannst Du einen Zeitblock für die Vorbereitung Deines Seminars, einen Zeitblock für die Durchführung Deines Seminars und einen Zeitblock für die Nachbereitung Deines Seminars schaffen.

Ablenkungen minimieren:

Du solltest Ablenkungen minimieren, um Deine Zeit effektiver nutzen zu können. Du kannst beispielsweise E-Mails und Social-Media-Benachrichtigungen ausschalten, wenn Du an wichtigen Aufgaben arbeitest.

Du bist dran:

Erstelle Dir eine To-Do-Liste für Dein nächstes Seminar:

Soft-Skill Nr.7: Empathische Haltung

So geht's:

Perspektiven wechseln:

Du solltest versuchen, Dich in die Lage Deiner Teilnehmer zu versetzen und deren Perspektive zu verstehen. Dies kann Dir helfen, die Bedürfnisse und Erwartungen Deiner Teilnehmer besser zu verstehen und das Seminar entsprechend anzupassen.

Empathisches Zuhören:

Du solltest empathisch zuhören können, um auf die Bedenken und Fragen der Teilnehmer eingehen zu können.

Sensibilität:

Du solltest sensibel für die emotionalen Bedürfnisse Deiner Teilnehmer sein. Du solltest in der Lage sein, auf ihre Stimmungen und Bedürfnisse einzugehen und ein unterstützendes Umfeld zu schaffen.

Offenheit:

Du solltest offen sein und die Meinungen und Anliegen Deiner Teilnehmer akzeptieren. Du solltest in der Lage sein, auf ihre Fragen und Bedenken einzugehen und eine positive Lernumgebung zu schaffen.

Einfühlungsvermögen:

Du solltest in der Lage sein, Dich in die Lage der Teilnehmer zu versetzen und ihre Emotionen und Erfahrungen nachzuvollziehen. Dies kann Dir helfen, das Seminar entsprechend anzupassen und ein unterstützendes Umfeld zu schaffen.

So wirst Du als Seminarleiter unschlagbar

Mit Feedback arbeiten:

Durch das Feedback kannst Du besser verstehen, wie Du auf die Teilnehmer wirkst und wie Du das Seminar anpassen kannst.

Schulungen und Workshops:

Du kannst Schulungen und Workshops besuchen, um Deine Empathiefähigkeiten zu verbessern. Hier kannst Du lernen, wie Du Deine Empathie besser einsetzen kannst und wie Du Deine positive Lernumgebung schaffen kannst.

Du bist dran:

Stell Dir vor, Du besuchst selbst ein Seminar, was erwartest Du?

Welche Erkenntnisse aus dem Perspektivenwechsel kannst Du für Dich und Deine Seminare umsetzen?

Soft-Skill Nr.8: Reflektierte Konfliktfähigkeit

So geht's:

Schaffe eine positive Atmosphäre:

Begrüße alle Teilnehmer freundlich und schaffe eine angenehme Atmosphäre, die Offenheit und Zusammenarbeit fördert.

Klare Erwartungen:

Stelle klare Erwartungen an das Verhalten Deiner Teilnehmer und die Erreichung der Seminarziele auf. Kläre, welche Verhaltensweisen erwünscht und welche unerwünscht sind, z.B. Respekt, Offenheit und Toleranz.

Konfliktprävention:

Beobachte während Deines Seminars das Verhalten Deiner Teilnehmer und interveniere frühzeitig, wenn Du Konflikte erkennst. Sei wachsam und vermeide Konflikte, bevor sie entstehen.

Konfliktlösungsfähigkeiten:

Lerne, wie man Konflikte löst, indem Du die unterschiedlichen Methoden zur Konfliktlösung kennst und anwendest, wie z.B. Kompromisse, Zusammenarbeit oder Konsens.

Konfliktmanagement:

Wenn Konflikte zwischen Teilnehmern auftreten, interveniere sofort. Höre beide Seiten an und versuche, den Konflikt objektiv zu lösen. Suche nach einer Lösung, die für alle Beteiligten akzeptabel ist und die das Seminarziel nicht beeinträchtigt.

So wirst Du als Seminarleiter unschlagbar

Vermittlung:

Falls eine direkte Lösung des Konflikts nicht möglich ist, kann Deine neutrale Vermittlung helfen. In diesem Fall kannst Du als Mediator auftreten und versuchen, eine Lösung zu finden, die für alle Beteiligten akzeptabel ist.

Seminar nachbereiten:

Reflektiere nach Deinem Seminar über das Verhalten Deiner Teilnehmer und Deine eigenen Handlungen als Seminarleiter. Lerne aus der Erfahrung und nutze sie zur Verbesserung Deiner Methoden und Deiner zukünftigen Seminare.

Selbstregulierung:

Lerne, Deine eigenen Emotionen und Reaktionen zu kontrollieren und auf eine Art und Weise zu reagieren, die zu einer friedlichen und konstruktiven Lösung des Konflikts beiträgt.

Erste Hilfe bei Wut und Ärger:

Trinke 10 Schlucke
kaltes Wasser



Atme 10 mal
ganz tief ein und aus



Soft-Skill Nr.9: Neutrale Feedbackfähigkeit

So geht's:

Offenheit:

Als Seminarleiter ist es wichtig, offen für Feedback zu sein und eine positive Einstellung gegenüber Rückmeldungen zu haben. Ermutige Deine Teilnehmer, Feedback zu geben und biete verschiedene Möglichkeiten an, wie sie ihre Meinungen und Erfahrungen teilen können.

Klare Fragestellungen:

Formuliere klare und gezielte Fragen, die auf bestimmte Aspekte Deines Seminars abzielen, z.B. auf die Organisation, die Inhalte oder die Durchführung. Stelle sicher, dass die Fragen offen und neutral formuliert sind und keine Vorannahmen enthalten. Benutze dazu ein Formular, das Du von Deinen Teilnehmern nach dem Seminar ausfüllen lässt.

Feedbackkultur:

Schaffe eine Feedbackkultur, die auf Offenheit, Respekt und Vertrauen basiert. Zeige Verständnis für unterschiedliche Meinungen und fördere einen konstruktiven Dialog.

Reflexion:

Reflektiere regelmäßig über Deine Seminare und über Deine eigene Leistung als Seminarleiter. Überlege, was gut gelaufen ist und wo es noch Verbesserungsbedarf gibt. Frage auch andere Teilnehmer nach ihrer Meinung.

Umsetzung:

Nutze das Feedback, um Deine Seminare kontinuierlich zu verbessern. Leite konkrete Maßnahmen aus den Rückmeldungen ab und setze sie um. Überprüfe regelmäßig, ob die

So wirst Du als Seminarleiter unschlagbar

Maßnahmen ihre Wirkung entfalten.

Schulung:

Besuche selbst Schulungen und Seminare zum Thema Feedback geben und nehmen, um Dein Wissen und Deine Fähigkeiten zu erweitern. Tausche Dich auch mit anderen Seminarleitern aus, um Erfahrungen und Tipps zu teilen.

Wertschätzung:

Zeige Wertschätzung für das Feedback, das Du von den Teilnehmern erhältst, und bedanke Dich dafür. Signalisiere, dass Du die Rückmeldungen ernst nimmst und sie in Deine Arbeit einfließen lässt.

Du bist dran:

Welches Feedback hast Du schon öfters gehört:

Wie wirst Du das Feedback konstruktiv umsetzen?

Checkliste: Deine Soft-Skills

Du hast Deine Soft-Skills optimiert? Super!
Dann prüfe, wie unschlagbar Du als Seminarleiter bist:

JA **NEIN**

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Meine rhetorischen Fähigkeiten sind exzellent |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ich habe neue kreative Techniken für meine Seminare gefunden |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ich kann flexibel auf unvorhergesehene Situationen während meines Seminars reagieren |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ich kann inaktive Seminarteilnehmer motivieren |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ich tausche mich regelmäßig mit anderen Seminarleitern aus |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ich kann Konflikte sofort erfassen und behandeln |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ich erhalte durchweg positive Feedbacks nach meinen Seminaren |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ich erkenne die Bedürfnisse meiner Teilnehmer |

Du hast mindestens 4 mal „JA“? Gratulation!

Du hast bewiesen, dass Du als Seminarleiter unschlagbar bist.
Bleib dran!

„Leider NEIN“?

Lass Dich nicht entmutigen. Nutze selbst Schulungen, um Dich weiterzuentwickeln. Oder nutze mein Trainerkit für neue Anregungen und Ideen, um Deine Seminare praxisorientierter zu gestalten.

So wirst Du als Seminarleiter unschlagbar

Du möchtest noch mehr erfahren
zu Themen wie:

- ✓ Praxisorientierte Tools für Seminare
- ✓ Selbst- und Stressmanagement
- ✓ Kommunikation & Konfliktmanagement
- ✓ Arbeitsorganisation und -technik
- ✓ Persönlichkeitsentwicklung
- ✓ Verkauf und Neukundengewinnung

Dann schaue Dir jetzt meine Seminare und Übungstools
zu diesen Bereichen an unter:

www.seminare-kaufen.de



Es erwarten Dich
über 50 spannende Seminar-Sujets
und Übungen aus 7 Themenbereichen.